

Unsere Erde und Ihre Buchhaltung

Seit Milliarden von Jahren existiert unsere Erde, stofflich immer zu 100%. Nichts kam dazu, nichts ging verloren.

Wir Menschen ver- und bearbeiten die Oberfläche, extrahieren Bestandteile und fügen unterschiedliche Substanzen zusammen. Unser Wirtschaften wandelt Stoffe und formt Teile der Oberfläche ständig neu, schafft allerdings keinerlei zusätzliche Substanz, sondern veredelt im bestem Falle die Grundformen.

Wir erfassen und bewerten diese Prozesse in einer Buchhaltung, damit wir sie, beispielsweise mit aktuell gültigen Währungen, im Wert bemessen und vergleichen können.

Nun haben wir uns buchhalterisch etwas ganz besonderes einfallen lassen: den Zins. Somit wächst nun unsere „Bilanzsumme“ unabhängig von den tatsächlich erschaffenen Errungenschaften ganz von selbst, wie der süße Brei.

Dies führt aktuell dazu, dass wir mit den aus der Buchhaltung erschaffenen Tausch- und Zahlungsmitteln ganze 19 Erden unterhalten könnten. Allein das Brutto-Geldvermögen wird mit 111 Billionen, das sind 111.000 Milliarden oder 111.000.000 Millionen EURO angegeben. Sicher ist Ihnen bereits aufgefallen, dass Banken und Sparkassen Zinsen ohne Abgleich der tatsächlichen Verhältnisse auf Konten buchen.

Dieser gebuchte Zins ist allerdings ein Bezugsrecht für Waren und Dienstleistungen, welche im Zweifelsfall nicht oder nur quotal vorhanden sind.

So kommt es, dass die an der Comex (Rohstoffbörse) in New York gehandelte Feinunze Gold bereits via Zertifikat 57 Eigentümer ausweist. Solang das Bezugsrecht nicht eingelöst wird, lebt hier die Illusion von Vermögen in 57 Köpfen weiter.

Eine Anpassung der Substanz an die Buchhaltung wird es in der Realität nicht geben. Das weiß jeder, Händler, der ein Lager führt.

Was meinen Sie, wann wird sich die Buchhaltung (Geldsystem) den tatsächlichen Verhältnissen anpassen? Wie fällt dann die einlösbare Quote für Ihre Investitionen in die Buchhaltung (Geldkonten, Kapitalversicherungen) aus.

Macht es Sinn jetzt in Substanz statt in Buchhaltungsbelegen investiert zu sein?

Wir investieren nicht in die Buchhaltung sondern in die edelsten und knappsten Bestandteile unserer Erde. Gold und Silber wurden früh als Tausch- und Zahlungsmittel erkannt. Ein wunderbarer Stoff! zur dauerhaften Sicherung der Arbeitsleistung.

Rechnen wir die Preise in Gold und vergleichen diese über einen längeren Zeitraum, so fällt jedem auf, dass tatsächlich die Preise gleich bleiben. Eine Inflation (Entwertung) geschieht ausschließlich im Geld-(Währungs-)system und ist eine Auswirkung der buchhalterischen Expansion von Zahlungsmitteln.

Nutzen Sie die Gunst der Stunde und tauschen Sie Buchhaltungsbelege in werterhaltende edle Substanz.